

Würth Industrie Service GmbH & Co. KG · Postfach 1873 · 97968 Bad Mergentheim

Alle Geschäftspartner

**Martin Jauss**

Geschäftsführer Marketing & Vertrieb

T +49 7931 91-1149

F +49 7931 91-51335

Martin.Jauss@wuerth-industrie.com

Zeichen/Briefnummer

M/mj

Bad Mergentheim, 09.02.2021

## **Vorsorgemaßnahmen bzgl. Versorgungssicherheit Pandemie**

Sehr geehrte Geschäftspartner,

ich hoffe, dieses Schreiben erreicht Sie und Ihre Familien sowie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in guter Gesundheit!

Wie Sie ggf. der Presse entnommen haben, kam es innerhalb der Würth Gruppe zu einem verstärkten Infektionsaufkommen in einem Teilbereich eines Logistikzentrums. Mit diesem Schreiben möchten wir Sie darüber informieren, dass das Logistikzentrum der Würth Industrie Service hiervon nicht betroffen ist. Wir haben am Logistikstandort Bad Mergentheim keinen aktiven COVID-19 Fall. Ebenso gibt es durch diese Situation keine Einschränkungen in der Versorgungssicherheit Ihrer Kanban-Belieferungen.

Nachfolgend alle Maßnahmen, die wir seit Ausbruch der Pandemie aktiv haben und die kontinuierlich optimiert und angepasst werden zu Ihrer Übersicht und Information.

### **Logistik:**

Als Kernelement unserer Geschäftstätigkeit als Prozessdienstleister im C-Teile-Management ist unsere Logistik ein wesentlicher Fokus. Daher sind bereits seit dem 2. Quartal folgende Maßnahmen in Kraft:

- Die Logistikprozesse wurden streng getrennt. Dies ermöglicht uns bei Auftreten eines bestätigten Infektionsfalls die geringstmögliche Anzahl an Mitarbeitern für die notwendigen Vorkehrungen wie häusliche Quarantäne vorzusehen. So können betroffene Prozesse

unmittelbar durch Kollegen der Gegenschicht oder von anderen Logistikmitarbeitern übernommen werden.

- Die Schichten wurden zeitlich getrennt. Zwischen Beendigung der Früh- und Beginn der Spätschicht wurde 30 Minuten Versatz eingeführt. In dieser Stunde werden alle Kontaktoberflächen desinfiziert.
- Es wurde ein Pool an Mitarbeitern als Ersatzschicht definiert, die im Falle von möglichen Ausfällen einspringen.
- Alle Bereiche werden zusätzlich zum Schichtwechsel 4 mal täglich desinfiziert.
- Anlieferungen sowie ausgehende Ware werden nicht in direktem Kontakt mit Logistikmitarbeitern, sondern neutral an einem LKW-Brücken-Umschlagplatz abgewickelt.
- LKW-Fahrer, die Ware abholen und bringen, füllen eine Selbstauskunft zu Risikofaktoren aus.
- Der Zutritt auf unser Gelände ist nur für namentlich angemeldete Personen gestattet, die ebenfalls vorher eine Selbstauskunft ausgefüllt haben.
- Der Zutritt in die Logistikgebäude ist für Nicht-Logistikmitarbeiter nicht gestattet.
- Die Lieferketten sind in engem Monitoring, sowohl was eingehende Frachten als auch ausgehende Sendungen betrifft. Wir sind in kontinuierlichem Austausch mit den Speditionen, um bei möglichen Transportengpässen umgehend auf Alternativen ausweichen zu können.
- Wir haben einen Großteil der Artikel unserer Standardware an unterschiedlichen Standorten gelagert, um auch in Sondersituationen in Bad Mergentheim diese Artikel aus einem anderen Lager ausliefern zu können.
- Es besteht eine Maskenpflicht für alle Mitarbeitenden am Standort Bad Mergentheim.

### **Full Service Dienstleistung in der Systembetreuung:**

Als Prozessdienstleister übernehmen wir bei unseren Kunden das komplette C-Teile Management inkl. der Nachbestückung der Systeme. Aufgrund der großen Durchdringung von automatisiert nachbestellenden Systemen wie RFID-Kanban oder Ausgabeautomaten bei unseren Kunden ist die Meldung der Bedarfe unabhängig von manuellen Schritten und in jedem Fall gewährleistet. Durch die erneut angespannte Risikolage oder auch Einzelsituationen bei Kunden kann es immer wieder zu dem Fall kommen, dass unsere Systembetreuer nicht mehr wie gewohnt diese Tätigkeit erfüllen können. Hierbei kann es zu unterschiedlichen Szenarien führen:

- Für den Fall, dass Kundenrestriktionen für den Zugang unserer Systembetreuer zu den Standorten bestehen, werden Alternativszenarien mit den Kunden besprochen und definiert.
- Alle unsere Systembetreuer sind angewiesen alle notwendigen Schutzmaßnahmen zu beachten und einzuhalten.

- Sollte eine Full-Service-Betreuung der Systeme in der Produktion unserer Kunden durch Einschränkungen seitens unserer Kunden oder der öffentlichen Institutionen nicht mehr möglich sein, können wir unmittelbar auf eine Basic-Betreuung schwenken, so dass die Belieferung mit C-Teilen weiterhin gewährleistet ist.
- Leermeldungen bei nicht-automatisierten Kanban-Systemen, die aktuell durch die Systembetreuer vorgenommen werden, können kurzfristig unter Verwendung einer App durch den Kunden selbst übernommen werden.

### **Sicherstellung der Lieferfähigkeit bei ansteigenden Produktionszahlen**

- Durch die hohe Anzahl an automatisierten Systemen wie RFID-Kanban und Ausgabeautomaten bei unseren Kunden erhalten wir unmittelbare Informationen, wo Bedarfe in welchem Umfang entstehen.
- Hierdurch sind wir in der Lage kurzfristig die Produktionsanläufe durch unsere Verfügbarkeit zu unterstützen.
- Die Mitarbeiter unserer Kunden können sich dabei voll auf die Kernprozesse konzentrieren, die C-Teile-Versorgung läuft automatisiert im relevanten Umfang an.
- Sollten wir Sonderbedarfe identifizieren, gehen wir aktiv auf unsere Kunden zu, um Zusatzbefüllungen oder Alternativszenarien zu definieren.

### **Sicherstellung der Lieferfähigkeit hinsichtlich unserer Bezugsquellen:**

- Stand heute gibt es keine Signale für Unterbrechung in der Lieferkette in der Breite durch unsere Lieferanten.
- Seitens unseres Einkaufs werden für alle Artikel, bei denen dies möglich ist, Alternativquellen aktiviert, die für diesen Fall bereits im Vorfeld definiert wurden.
- Sollten bei Artikeln Engpässe ersichtlich werden, nehmen wir Kontakt zu unseren Kunden auf, um eine gemeinsame situationsbezogene Lösung zu erörtern.
- Unsere Vorgehensweise in der Disposition ist grundsätzlich auf Versorgungssicherheit ausgerichtet. Daher sehen wir für Artikel eine entsprechende durchschnittliche Bevorratung von mehreren Monaten vor.
- Die Transportketten sind stabil und wir sehen derzeit keine kritischen Situationen.
- Durch die Feststellung der WHO vom 31. Januar 2020, dass das neuartige Coronavirus (2019-nCoV) eine gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite („Public Health Emergency of International Concern, PHEIC“) darstellt, ist auch die aktuelle Situation als Fall Höherer Gewalt (Force Majeur) einzuordnen. Wir beobachten die Situation weiterhin sehr genau und sind in engem Kontakt mit unseren Geschäftspartnern, um für den Fall sich möglich

abzeichnender Versorgungsengpässe entsprechend weitere Maßnahmen im Rahmen unserer Möglichkeiten einzuleiten.

### **Allgemeine Verwaltung:**

- Alle Mitarbeiter werden seit dem 27. Januar 2020 kontinuierlich über die Situation bzgl. des Coronavirus informiert. Ebenso wurde und wird permanent zu den Präventionsmaßnahmen wie Handhygiene, Husten- und Niesetikette sowie Nutzung der bereits vorhandenen Desinfektionsstationen informiert und angehalten.
- Seit Ende Februar sind umfangreiche Reiseeinschränkungen für alle Mitarbeiter in Kraft.
- Für die Nutzung des Betriebsrestaurants wurde eine Zeiteinteilung definiert, so dass sich möglichst wenige Mitarbeiter gleichzeitig im Betriebsrestaurant aufhalten. Dies auch getrennt nach Funktionsbereichen.
- Seit 24. Februar werden alle Bereiche der Verwaltung min. 2 mal täglich desinfiziert.
- Aktuell arbeiten 50% der Verwaltungsmitarbeiter aus dem Home Office.

Auf unserer Website haben wir einen gesonderten Bereich eingerichtet, in dem wir die aktuellsten Informationen zu dieser Ausnahmesituation bereitstellen:

[https://www.wuerth-industrie.com/web/de/wuerthindustrie/ueberuns/massnahmen\\_corona.php](https://www.wuerth-industrie.com/web/de/wuerthindustrie/ueberuns/massnahmen_corona.php)

Liebe Geschäftspartner, im Namen aller Kolleginnen und Kollegen bei der Würth Industrie Service möchte ich mich bei Ihnen für die Treue, die zum Großteil sehr langjährige Partnerschaft und Ihr Vertrauen bedanken! Sollten wir Ihnen in jeglicher Hinsicht in dieser außergewöhnlichen Zeit behilflich sein können, stehen Ihre Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung.

Die Wintermonate werden sicherlich weiterhin von Herausforderungen geprägt sein. Aber ich bin sicher, dass wir gemeinsam als Partner gestärkt aus dieser Situation hervorgehen werden.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien sowie Ihren Mitarbeitenden weiterhin viel Gesundheit!

Mit freundlichen Grüßen



Martin Jauss

Geschäftsführer Marketing & Vertrieb